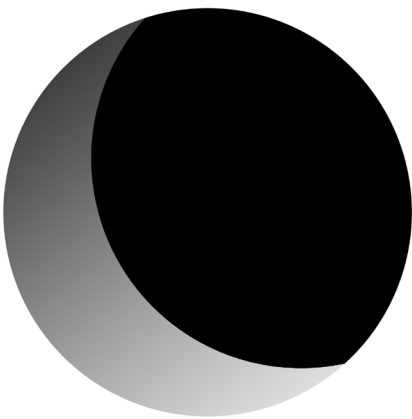


THE VALUE AS A HOLE



Projektdossier zum Kunstprojekt
von Annina Grupp und Benjamin Heller

Inhalt

- Einleitung
- Symbolik des Loches
- Ziel des Projektes
- Technische Informationen
- Budgetaufstellung
- Team und Lebensläufe

Einleitung

Mit diesem Dossier möchten wir Ihnen das vielschichtige ‚Kunst am Bau‘-Projekt ‚The value as a hole‘ vorstellen und hoffen, Sie für eine gemeinsame Umsetzung gewinnen zu können.

Das Kunstprojekt wird in Kooperation mit 10 ausgewählten Unternehmen mit Sitz in der Zentralschweiz durchgeführt. Dabei handelt es sich um namhafte Firmen und Institutionen aus Bildung, Wirtschaft, Kultur und Politik mit regionaler, nationaler sowie internationaler Ausstrahlung.

Das Kunstprojekt sieht vor, bei den ausgewählten Partner*innen eine Kernbohrung durch die Fassade oder durch eine Wand innerhalb des Gebäudes durchzuführen. Der entstandene Durchblick wird mit einem Glas verschlossen und bleibt als ‚Kunst am Bau‘-Werk erhalten, während der Kern der Bohrung als Ausstellungsobjekt im Kunstkontext eingesetzt und gezeigt werden kann.



Symbolik des Loches

Ein Loch ist eine offene Stelle, an der das ursprüngliche Material nicht mehr vorhanden ist. Die Öffnung, welche durch ein Loch entsteht, trägt symbolische Kraft. Sie verbindet das zuvor getrennte Innen und Aussen und macht Räume durchlässig. Durch ein Loch werden Einblicke ins Innere gewährt und zugleich dem Innern neue Ausblicke ermöglicht. Damit wird das Loch zum Symbol für Offenheit und Transparenz. Es schafft neue Perspektiven und Möglichkeiten des Austauschs, wodurch innovative Denk- und Handlungsweisen eröffnet werden.

Ziel des Projektes

Das Projekt ‚The value as a hole‘ hat zum Ziel, ein weitgreifendes und vielschichtiges Zeichen für eine transparente, offene und gemeinsame Zukunft zu setzen. Es versteht sich als künstlerische Umsetzung, welche Kernwerte wie Transparenz und Offenheit auf einer räumlich-visuellen Ebene sicht- und erlebbar macht.

Die Kraft wird dem Projekt durch die ausgewählten Firmen und Institutionen verliehen. Sie stehen für Innovation und Engagement für die Welt von Morgen und gelten als Key Players mit Vorbildcharakter in ihren Branchen. Das Projekt vereint somit die wichtigsten Akteur*innen der Zentralschweiz aus Bildung, Kultur, Wirtschaft und Politik. Gemeinsam stehen sie ein für Transparenz und Offenheit, wodurch sie sich für eine zukunftsorientierte und innovative Zentralschweiz einsetzen.

Weiter können sie durch die Beteiligung am Projekt ihrer visionären und innovativen Identität als Unternehmen Ausdruck geben und ihr Werteverständnis nach Aussen sichtbar machen. Zudem zeugt das Interesse und die Teilhabe an künstlerischen Projekten von einer wahrgenommenen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der politischen Zukunft. Das innovative und visionäre Potential künstlerischen Schaffens verbindet sich in diesem ‚Kunst am Bau‘-Projekt architektonisch mit der unternehmerischen Praxis.

Technische Informationen

Der bauliche Eingriff verbindet zwei zuvor getrennte Räume. Die Kernbohrung hinterlässt ein rohrförmiges Loch in der Fassade oder einer Innenwand. Der Durchmesser dieser kreisrunden Aussparung beträgt 15 cm und wird auf Augenhöhe horizontal durch das Mauerwerk verlaufen. Das sichtbar werdende Innenleben der Mauer, sowie der Blick in den anderen Raum sollen von beiden Seiten zur Betrachtung zugänglich sein. Lediglich eine passgenaue Glaskonstruktion verschliesst den Durchbruch und gewährleistet die Abtrennung der betroffenen Räumlichkeiten.

Unterhalb dieses Durchblicks wird, wenn erwünscht, eine Plakette mit den Werkangaben (Titel des Werks, Jahr, Künstler*innen) befestigt.

Der herausgelöste Kern bleibt, wie oben beschrieben, als Kunstobjekt erhalten.

Umgesetzt wird dieser bauliche Eingriff in Zusammenarbeit mit Firmen aus der Region unter der Leitung und Aufsicht der Architektin Yllza Fejza.

Budgetaufstellung

Bau & Installation

Bohrung	CHF 400.00
Installation, Material & Glasverschluss	CHF 800.00
Arbeitskraft (16 Stunden)	CHF 2'000.00
Werkbeschriftung & Befestigung	CHF 150.00

Zwischentotal CHF 3'350.00

künstlerische Planung & Durchführung

Gage Kunstschaffende (pro Pers. 800 CHF)	CHF 1'600.00
Bauleitung durch Architektin	CHF 600.00
Spesen	CHF 150.00

Zwischentotal CHF 2'350.00

Total Projektkosten	CHF 5'700.00
Budgetreserven	CHF 570.00

Gesamte Kosten CHF 6'270.00

Team und Lebensläufe

Das Projekt wurde initiiert und erarbeitet von den in Luzern wohnhaften Künstler*innen Annina Grupp und Benjamin Heller. Die bauliche Umsetzung wird von der Architektin Yllza Fejza geleitet.

Kontaktperson

Benjamin Heller
Riedmattstrasse 7
6030 Ebikon

079 577 70 93
benjamin.heller@windowslive.com
www.benjaminheller.ch



Benjamin Heller

Künstler

CV

*1994, aufgewachsen in Bern, lebt und arbeitet in Luzern

Seit 2018	Intendanz-Team Kulturraum Winkel, Luzern
2018	Bachelor in Kunst und Vermittlung an der Hochschule Luzern Design & Kunst
2017	Auslandsemester an der École supérieure d'Art et de Design Marseille-Méditerranée
2016	Praktikum in der Theaterproduktion bei Origen Festival Cultural
2015	Propädeutikum in Kunst & Design an der Schule für Gestaltung Bern und Biel

Ausstellungen und Performances

2019	<ul style="list-style-type: none">- We Are The Lion, Gruppenausstellung, Kunsthalle Luzern- Adventskalender, Performance, Winkel, Luzern- Ich warte nicht bis du tot bist, Performer im Stück von Christine Schmocker, Kulturhaus Helferei, Zürich- Winkel in der Box, Performance in der Cafe Bar Güllen, Box Luzerner Theater- Performance Open-Air St. Gallen, Stadtpark St. Gallen- Performancereihe 20:21, L21, Löwendenkmal, Luzern- Eile mit Weile: Zeit für Performance, Performancefestival in der Kunstplattform Akku und (ort), Emmenbrücke- Raum am Donnerstag, Winkel, Luzern- Performanceabend, (ort), Emmenbrücke
2018	<ul style="list-style-type: none">- Adventskalender, Winkel, Luzern- Deine Mutter, dein Vater, keine Wahl, Performer im Stück von Melvin Hasler, Unternehmen Mitte, Basel und Theater Remise, Bern- Werkschau Hochschule Luzern, Messe Luzern- ACT Bern, Performance Festival, Dampfzentrale Bern- ACT Zürich, Performance Festival, öffentlicher Raum der Stadt Zürich und ZhdK- Petite Bourgeoisie, Performanceevent Stereoskop, Zürich
2017	<ul style="list-style-type: none">- Echo Mondial, Hochschule Luzern Design & Kunst, Emmenbrücke- Performance an der Bodenseekonferenz: Trinationale Arbeitstagung zu Transkulturalität und Flucht in Bildnerischem Gestalten, Kreuzlingen- PIKNIK, Atelier des Situations, Friche la belle de Mai, Marseille
2016	<ul style="list-style-type: none">- Parcours humain - Kunst für Menschlichkeit, Photobastei, Zürich- Blackbox Eritrea, Installation an öffentlicher Tagung, Rote Fabrik, Zürich- PUSH: Täter*in, Opfer, Künstler*in?, Viscosistadt, Emmenbrücke
2015	<ul style="list-style-type: none">- Improvisorium, Gruppenperformance an der Schule für Gestaltung Bern und Biel

Annina Grupp

Künstlerin

CV

*1996, aufgewachsen in Biel, lebt und arbeitet in Biel und Luzern

2019	Praktikum im Creaviva Kindermuseum Zentrum Paul Klee in Bern
2018	Bachelor in Kunst und Vermittlung an der Hochschule Luzern Design & Kunst
2015	Propädeutikum in Kunst & Design an der Schule für Gestaltung Bern und Biel

Ausstellungen und Performances

2018	-Werkschau Hochschule Luzern, Messe Luzern
2017	- ‚écriture suspendue‘, Ausstellung & Performance mit Angela Erni, Kunstvitrine am Mühlenplatz, Luzern - Kunstpause Zug, Performance mit Angela Erni, Bastian Inglin und Severin Hofer - Camera Oscura - Interaktive Installation im öffentlichen Raum, mit Angela Erni, Genova (IT) - Kunstworkshops für die Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims Allmendhof, Männedorf, mit Seraina Grupp
2014	- Temporäre Rauminstallation im Innenhof des Seeland Gymnasiums Biel

Yllza Fejza
Architektin

CV

*1994, aufgewachsen in Biel, lebt und arbeitet in Zürich

Seit 2018 office haratori, Zürich, Projektarchitektin

2018 Bachelor in Architektur an der ZHAW Winterthur

2017 - 2018 Universität Ljubljana, Slowenien Auslandsemester

2017 & 2019 Ferrier Architekten GmbH, Zürich, Mitarbeit Wettbewerbe

2016 Guagliardi Ruoss Architekten, Zürich, Mitarbeit Ausführung und Wettbewerbe

2015 Propädeutikum in Kunst & Design an der Schule für Gestaltung Bern und Biel

2010 - 2014 o815 Architekten GmbH, Biel/Bienne Lehre Zeichnerin FA Architektur,
Technische Berufsmatura